



Apolda, 20.03.2020

Ehrenamtliches Engagement in der Corona-Krise.

Das neugeschaffene Ehrenamtszentrum Weimarer Land mit Sitz in Apolda übernimmt die Aufgabe der Koordination für ehrenamtliche Helfer in der Corona-Krise. Federführend hierfür sind Sebastian Schmidt als Ehrenamtstrainer und Thomas Schmidt als Ehrenamtskoordinator zuständig.

Ziel ist es, die Kommunen bei der Koordinierung der ehrenamtlichen Kräfte zu unterstützen und eine Ehrenamtsdatenbank aufzubauen. Somit kann eine schnelle Hilfe unter den Bürgern gewährleistet werden.

Ältere Menschen und Personen, die der Risikogruppe angehören, gilt es jetzt auch durch die Hilfe der Bürger vor Ort zu unterstützen.

So können zum Beispiel Aufgaben wie: Begleitungen zum Arzt oder wichtigen Terminen, Apothekengänge, Dolmetschen, Einkaufs- und Fahrdienste organisiert und umgesetzt werden, aber auch bei der Pflege der Tiere und Telefonaten mit Behörden und Ärzten geholfen werden.

Wichtig ist auch, sich um isolierte Personen durch regelmäßigen Telefonkontakt zu kümmern. *„Uns ist wichtig, dass sich in diesen Zeiten niemand alleine gelassen fühlt.“* so Landrätin Christiane Schmidt-Rose. *„All dies geht nur durch ein Miteinander und gegenseitige Hilfe.“*

Ausdrücklich als Helfer werden angesprochen: Personen über 18 Jahre, körperlich fit und keine Vorerkrankungen oder chronische Erkrankungen.

Bürger, die Interesse an dieser ehrenamtlichen Arbeit haben und Bürger, welche Hilfe suchen, können sich an das Servicetelefon des Ehrenamtszentrums Weimarer Land oder direkt an die zuständige Gemeinde-/Stadtverwaltung wenden.

Servicenummer: 0151 546 722 10

Kontakt Medien: Landratsamt Weimarer Land
Pressestelle, Silke Schmidt
Telefon: 03644/540152